

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

23. Jahrgang

27. Mai 2015

Nummer 4 | Woche 22

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Der Chinesische Garten in Zeuthen

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45

Die nächste Ausgabe erscheint am **21. Juli 2015**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. Juli 2015**.

Veranstaltungen

IN ZEUTHEN
UND UMGEBUNG

28.05. | DONNERSTAG

18:30 Uhr | Elternseminar:

Von Cannabis bis Komasaufen

Themenschlagworte: Pubertät, Verführung, richtige oder falsche Freunde, Kiffen, Selbstbewusstsein, Speed, Vertrauen, Crystal meths, „Ein Gläschen in Ehren?“, Jugendschutz, Familienleben. Referentin: Ellen Martin, Pädagogin TANNENHOF e. V.

Der Eintritt ist frei.

► Mehrzweckraum im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

31.05. | SONNTAG

16:00 Uhr | Kunst&Genuss: Matinee

– „Ich bin so knallvergnügt erwacht“

Ein Ringelnetz-Programm in der Besetzung: Tina-Nicole Kaiser und Jürgen Wegscheider aus München mit einem 3-Gang-Feinschmecker Menü für 45,00 €.

► Leutloff's Wirtshaus am See, Schulendorfer Straße 5

01.06. | MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen

e. V. lädt zur Buchbesprechung ein:

Lutz Seiler „Kruso“

Lutz Seilers Debütroman begeistert und polarisiert zugleich. Ist das Ende der DDR auf der Insel Hiddensee, wo Aussteiger aufeinandertreffen, schon absehbar? Auf der Insel leben, hieß, „das Land verlassen, ohne Grenzen zu übertreten“ und am Horizont die Verheißung einer anderen Welt ahnen. Ein Roman, sehr ungewöhnlich in der Beschreibung von Gastwirtschaftsatmosphäre. Ein eigener Kosmos DDR in Miniatur? In einem Betriebsurlaubenheim, deren Angeheuerte überwiegend solidarisch und warmherzig miteinander umgehen.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

05.06. | FREITAG

20:00 Uhr | Orgelkonzert mit

Prof. Matthias Eisenberg

► Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

12.06. | FREITAG

18:00 Uhr | Sommerkonzert

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ und die Kreismusikschule laden

zum Sommerkonzert. Dabei werden besonders die Musikklassen ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen. Neben klassischen Werken von „Orlando di Lasso“ bis „Chopin“ kann sich das Publikum auf populäre Titel von Jackson 5 bis Pharrell Williams freuen. Der Fachbereich Kunst präsentiert besondere Werke, die in der Pause begutachtet werden können. Für das leibliche Wohl sorgen die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12. Der Eintritt ist wie immer frei.

► Mehrzweckhalle im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

13.06. | SAMSTAG

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Theodor Fontane und die „sexuellen Uncorrektheiten“

Lichtbildervortrag von Georg Bartsch (Berlin).

► DESY, Platanenallee 6

15.06. | MONTAG

19:00 Uhr | Woche der offenen Chorprobe – Chöre des Sängerkreises Königs Wusterhausen und der Männerchor Zeuthen e.V. laden ein

Brandenburgweit findet im Juni die Woche der offenen Chorprobe statt. Der Zeuthener Männerchor lädt alle Interessierten zum offenen Singen ein:

„Wir wollen nicht nur für uns proben, sondern laden ehemalige Sänger oder Männer, die das Singen für sich entdecken möchten, ein. Chorsingen ist eine aktive Freizeitbeschäftigung. Wir entspannen dabei, so dass wir die Proben gelöst und heiter verlassen.“

► Mehrzweckraum im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

17.06. | MITTWOCH

14:00 Uhr | Lernen Sie das neue Schülerforschungszentrum Zeuthen kennen!

In den MINT-Fächern, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik überzeugen die Zeuthener Schüler mit Erfolgen bei verschiedenen Wettbewerben, wie Jugend forscht. Im Herbst 2014 hat die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen den bundesweiten Ideenwettbewerb zur Gründung neuer Schülerforschungszentren gewonnen. Vom Ergebnis können Sie

sich nun überzeugen.

► NAWI CUBE der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen, Schulstraße 4

02.07. | DONNERSTAG

17:30 Uhr | Bürgermeisterin- Stammtisch

Die Zeuthener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen, bei der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für die Beantwortung von Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung steht.

► Bistro „La Cuvée“, Miersdorfer Chaussee

05.07. | SONNTAG

20:00 Uhr | „KLASSIK POPULÄR“: War Rossini ein Wunderkind?

Konrad Other: Violine Claudia Other: Violine H.-J. Scheitzbach: Violoncello Jörg Lorenz: Kontrabass

► Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27/28

11.07. | SAMSTAG

10:00 Uhr | Lust auf Tennis?

Tag der offenen Tür im Tennisverein Zeuthen e.V.

Schnuppertrainingsstunden für Kinder und Erwachsene. Kommt vorbei und spielt mit!

► Tennis-Club Zeuthen e.V., Kastanienallee 7/8

12. Langstreckenschwimmen auf dem Zeuthener See

17.07. | FREITAG

19:30 Uhr | Eröffnungskonzert der Wasserkultur Zeuthen

Werke: Georg Friedrich Händel: Wassermusik und Feuerwerksmusik Wolfgang Amadeus Mozart: „Exsultate jubilate“ – Kantate für Sopran und OrchesterMitwirkende: Kammersängerin Christine Wolff – Sopran, Orchester der Komischen Oper Berlin, Leitung: Christian Finke-Tange ... mit anschließendem Buffet im Gemeindezentrum

Eintritt incl. Buffet: im Vorverkauf 18,00 € erm. 10,00 € ab Anfang Juni, 20,00 € an der Abendkasse (alles incl. Buffet)

VVK: Reisebüro Steinhöfel & Borck Zeuthen, Buchhandlung Schattauer

Männerchor Zeuthen e. V. lädt zum offenen Singen ein

Eichwalde, Musikladen Brusgatis Königs
Wusterhausen

► Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schil-
lerstraße 2

18.07. | SAMSTAG

Der Kulturverein Zeuthen lädt ein: „WasserKulturZeuthen“

11:00 Uhr | Literatur: Wilhelm von
Sternburg

Musik: Andreas Gäbel/Martina Reiter

Kunst: Günter Böhme

Anlegestelle am Rathausplatz

14:00 Uhr | Literatur: Peter Reusse

Musik: Rolf von Nordenskjöld/ Matthias

Hessel, Kunst: Ingrun Junker

Anlegestelle am Rathausplatz

17:00 Uhr | Literatur: Walfriede Schmitt

Musik: Frank Tröger

Kunst: Kerstin Vicent

Anlegestelle am Rathausplatz

INFO

**Mittwoch, 03., 17. und 24.06. sowie
01. und 08.07.**

18:30 Uhr | Die VHS Dahme-Spreewald
lädt ein: Tänze auf der Wiese
Kreistanztreff am Zeuthener See: In
Kreisen, Reihen und Spiralen werden
einfache Tänze aus verschiedenen Ländern
getanzt. Vorkenntnisse sind nicht
erforderlich – alle Tänze werden erklärt.
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmel-
dung ist nicht erforderlich.

(bei schlechtem Wetter in der Kantine
dann bitte Wechselschuhe mitbringen)

► DESY, Platanenallee 6

» Wir wollen nicht nur für uns proben,
sondern laden ehemalige Sänger
oder Männer, die das Singen für sich
entdecken möchten, ein. Chorsingen ist
eine aktive Freizeitbeschäftigung. Wir
entspannen dabei, so dass wir die
Proben gelöst und heiter verlassen.

Viel Freude bringen auch unsere
Ständchen zu Jubiläen. Neben den

musikalischen
Darbietungen wird
auf Wunsch eine
herzliche Laudatio
auf den Jubilar
gehalten. Damit
geben wir eine
Anregung für ein
beliebtes Geschenk
bei festlichen
Anlässen.

Diese Aktivitäten
können wir als
älteste Kulturinstitu-
tion Zeuthens aber
künftig nur bedie-
nen, wenn wir uns
verjüngen. Insbeson-
dere sind die Män-
ner angesprochen,
die noch überlegen,
wie sie in 5 bis 15
Jahren ihr Rentnerle-
ben meistern. Sie
sollten auch wissen,
dass sie freund-
schaftlich von einer
Gemeinschaft
aufgenommen
werden. Was sie
noch nicht ahnen,
der Chor bietet auch

für Ihre Partnerin durch zahlreiche
Familientermine schöne Erlebnisse,
Kontakte und Freundschaften.

Deshalb herzlich willkommen zum
„Schnüffeltermin“ am Montag, 15. Juni
2015 – 19 Uhr, im Mehrzweckraum der
Zeuthener Sporthalle in der Schulstraße.

MCZ Vize – Helge Sawal



Woche der offenen Chorprobe

Chöre des Sängerkreises Königs Wusterhausen
Männerchor Zeuthen e. V.

Montag, 15. Juni 2015 – 19 Uhr

Mehrzweckraum in der Sporthalle - Schulstr.
Herzlich willkommen!



Bürgerfest Kastanienallee

HANKELS ABLAGE

» Unter dem Motto „Für ein lebens-
wertes Viertel“ sind alle Bürger
herzlich eingeladen zu einem Fest
am 27. Juni von 15 bis 21 Uhr in der
Kastanienallee. Es erwarten Sie
Spiel und Spaß für Groß und Klein,
Kaffee und Kuchen, Musik, Leckeres
vom Grill, Getränke, Trödel und viele
Überraschungen.

Lust auf Tennis?

TAG DER OFFENEN TÜR IM TENNISVEREIN ZEUTHEN E.V.

Kastanienallee 7-8, 15738 Zeuthen
am
Samstag, den 11. Juli
von 10:00 bis 15:00 Uhr,

Schnuppertrainingsstunden für
Kinder und Erwachsene.

Kommt vorbei und spielt mit!
Ansprechpartner: G. Alsleben,
033762/72832, galsleben@gmx.net



WasserKulturZeuthen2015

MIT GALAKONZERT AM VORABEND

» Der Kulturverein Zeuthen e.V. freut sich, für die diesjährige WasserKulturZeuthen nicht nur wieder Literatur, Musik und Kunst auf dem Wasser zu präsentieren, sondern in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde der Martin-Luther-Kirche und dem Kantor Christian Finke-Tange auch einen zusätzlichen musikalischen Leckerbissen bereits am Vorabend anbieten zu können!

In der Martin-Luther-Kirche wird am Freitag, den 17. Juli passend zu Kultur auf dem Wasser Händels Wassermusik und auch die Feuerwerksmusik vom Orchester der Komischen Oper in Berlin aufgeführt. Dazu die Komposition von W.A. Mozart "Exsultate, jubilate". Mitwirkende ist die Kammersängerin Christine Wolff/Sopran.

Das Konzert wird um 19.30 Uhr beginnen und mit einem Buffet im illuminierten Pfarrgarten im Anschluss an das Konzert ausklingen; das Buffet ist im Eintrittspreis von 18 € (im Vorverkauf, an der Abendkasse 20 €) inbegriffen.

Karten für dieses Konzert gibt's im Vorverkauf bei Musikladen Brusgatis in Königs Wusterhausen, Bahnhofstr. 10, Tel. 03375/202515, Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen, Friesenstr. 3, Tel: 033762-72121, Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Bahnhofstr. 87, Tel: 030-6758511. Karten an der Abendkasse: 20 €.

Am nächsten Tag – Samstag, den 18. Juli 2015 – beginnt dann die erste Tour mit der M.S. Olympia um 11.00 Uhr von der Anlegestelle gegenüber dem Zeuthener Rathaus. Auf der ersten Fahrt wird Wilhelm von Sternburg die Literatur vertreten, er ist Journalist, Autor von Büchern zur deutschen Geschichte, Biograph u.a. von Carl von Ossietzky, Erich Maria Remarque, Anna Seghers und Lion Feuchtwanger sowie von

Filmen über Arnold Zweig, Remarque, Heinrich Böll und Anna Seghers. W. von Sternburg wird aus der Biographie von Anna Seghers lesen. Musikalisch begleiten werden ihn Andreas Gäbel und Martina Reiter, die schon im vergangenen Jahr die Zuhörer begeisterten. Martina Reiter mit ihrer wunderbaren Stimme und die feingefühlige Gitarrenbegleitung durch Andreas Gäbel bilden ein Duo, das Musik zwischen Jazz, Balladen und Blues macht.

Die passende Kunst bietet dazu Günter Böhme aus Schulzendorf mit seinem vielfältigen Schaffen von Grafik, Collagen, Aquarellen, Ölbildern, Holzschnitten und Keramiken, um nur einiges aus seinem großen Schaffensspektrum zu nennen.

Die zweite Tour um 14.00 Uhr bringt ein Wiedersehen mit Peter Reusse, Schauspieler, Autor, Maler, Keramiker. Er hat in den vergangenen Jahren mehrere Bücher geschrieben, sein neuestes Buch heißt "Bürzel oder Stehauf im Land Sibebe" und ist eine ironische und witzige Geschichte aus Wendezeiten. Bürzel ist ein kleiner Gemüsehändler aus Prenzlauer Berg mit Hang zum Höheren. Mehr wird nicht verraten!

Untermalen werden diese Lesung Rolf von Nordenskjöld/Saxophon, bekannter Komponist, Big Band Leader, Saxophonist und Matthias Hessel am Klavier. Matthias Hessel studierte an der Franz-Liszt-Hochschule Weimar im Fach Klassik und Jazz-Klavier. Er ist sowohl Solopianist als auch Big Band Leiter, hat vielfältige Erfahrungen in der Begleitung von Schauspiel, Literatur und Kabarett, so u.a. mit Uwe Steimle.

Ingrun Junker aus Eichwalde wird auf dieser Tour Kunst ausstellen. Sie hat neben einem Abschluss als Diplomingenieurin an der Technischen Hochschule Magdeburg ein Masterstudium an der

Akademie für Malerei in Berlin absolviert. Sie wird mit Zeichnungen, Aquarellen und Ölpastellmalerei die Besucher erfreuen.

Die dritte Tour um 17.00 Uhr wird eine bekannte Schauspielerin ein zweites Mal nach Zeuthen in den Kulturverein bringen und zwar Walfriede Schmidt, die vor zwei Jahren aus ihrem Roman "Gott ist zu langsam" gelesen hatte und nun aus ihrem neuen Roman mit dem Titel „Glück ist, wenn der Hund nicht bellt“ lesen wird. Auch dieses Mal wird sie ihren Part sicher nicht nur lesen, sondern ihre Figuren auch leben und lebendig werden lassen. Walfriede Schmidt ist in diesem Jahr im „Theater am Rand“ in Zollbrücke an der Oder in dem Stück „Wunder von Ballybrardown“ zu erleben.

Musikalisch begleitet wird sie von Frank Tröger am Akkordeon; er ist mit Walfriede Schmidt gut bekannt, so dass es sicher spannend ist, was die beiden vielleicht gemeinsam an diesem Nachmittag dem Publikum präsentieren. Frank Tröger studierte Komposition und Arrangement an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, arbeitete als Ensemble- und Tourneeleiter und ist seit vielen Jahren an der Musikschule in Eisenhüttenstadt als Lehrer tätig.

Die Bildende Kunst wird von der Architektin und Holzbildhauerin Kerstin Vicent vertreten.

Sie hat ihr Atelier in Schmöckwitz. „Holz ist ein spannender Werkstoff und meine Arbeitsmittel sind Stemmeisen, Stechbeitel, Schnitzmesser und die Kettensäge“, erzählt die Künstlerin. Auf dem Schiff wird sie einige ihrer wunderbaren kleinen Holzplastiken präsentieren.

Insgesamt konnten auch in diesem Jahr vor allem Kulturschaffende aus der Region für die WasserKulturZeuthen gewonnen werden.

Karten gibt es im Vorverkauf für 12€ je Bootstour bei den beiden Vorverkaufsstellen Reisebüro Steinhöfel und Buchhandlung Schattauer. Karten an Bord für 14 €, Schüler 5 €. Der Vorverkauf wird Anfang Juni beginnen.

Das Projekt wird von der Gemeinde Zeuthen und vom Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt, wofür der Kulturverein Zeuthen sehr dankbar ist.

Schon probiert? Die Zeit ist reif!

ZEUTHENER MUSIKSCHULE LÄDT ZUM SCHNUPPERKURS

» Wo liegen die musikalischen Interessen Ihres Kindes? Sie wissen es nicht genau, möchten Ihr Kind aber an Musik heranführen? Sie hatten selbst nie die Gelegenheit, ein Instrument zu erlernen, würden es jetzt gern tun? Dann schauen Sie am 20. Juni zwischen 10 und 15 Uhr bei der Zeuthener Musikschule priMus in der Schulstraße 2 vorbei. Sie können bei Unterrichtsstunden für verschiedene Instrumente hospitieren oder gleich eine Schnupperstunde nehmen. Für Kinder gibt es zusätzlich musikalische Spiele

und Basteleien, auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Und über die ganze Zeit verteilt gibt es Konzerteinlagen im Garten. Eingeladen sind Kinder vom Vorschulalter bis 88. Sie lesen richtig: Auch als Erwachsener bekommen Sie hier Ihre Chance. Lehrer und die Leiter der Musikschule stehen für Gespräche zur Verfügung und auch den Förderverein der Musikschule können Sie kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie!

Marina Eggerath



priMus rollt den roten Teppich aus

GOSSER FAMILIENABEND MIT FREIEM EINTRITT

» Die Spannung steigt. Was wird die Zeuthener Musikschule priMus wohl zum Schuljahresabschluss machen? Kein Musiktheater, kein Konzert... Was dann? Am 11. Juli um 17 Uhr wird der rote Teppich vor dem Sport- und Kulturzentrum der Gemeinde Zeuthen ausgerollt. Vom Geruch frischen Popcorns begleitet huschen Chewbacca, Inspektor Clouseau und viele andere bekannte Figuren durch die Ohren. Ja, durch die Ohren! Willkommen sind alle film- und musikinteressierten Zuhörer zum großen Filmmusik-Abend von priMus. Erfahren Sie mehr über die Kunstform Filmmusik, wie sie mit den Bildern wirkt und doch eigenständig bleibt, welche seltsamen Geschichten manchmal hinter einer Filmmusik zu finden sind und warum

gerade Filmmusik so wirkungsvoll, aber unsichtbar bleibt. Wir richten die Scheinwerfer auf die Musik und wünschen allen Gästen ein Erlebnis, das nachklingen wird. Freuen Sie sich auf bekannte und unbekannte Werke der Filmmusik von Solo-Klavier bis Orchester.

Dieser Filmmusik-Abend ist das letzte große Konzert von priMus mit Elke Schaller, die die Musikschule aufgebaut hat. Sie wird an diesem Abend würdig verabschiedet.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die weitere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird gebeten. Getränke, Snacks und Popcorn stehen vor dem Konzert und in der Pause für geringes Entgelt bereit. Der Einlass beginnt um 16:30 Uhr.

Marina Eggerath

Tag der offenen Tür

LANDKREIS LÄDT EIN:
30.5. KÖNIGS WUSTERHAUSEN

» Nachdem am Verwaltungsstandort Brückenstraße in Königs Wusterhausen unsere umfangreichen Bauarbeiten fertig gestellt worden, sind am 30. Mai in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr die Türen im Landratsamt in Königs Wusterhausen für jedermann geöffnet.

Mit vielen Mit-Mach-Aktionen, Aktiv-Angeboten, Infoständen und Schautafeln präsentieren die Ämter der Kreisverwaltung ihr breites Leistungsspektrum. Fachleute geben Auskunft und beantworten neugierige Fragen. Die Themenpalette ist breit und reicht vom Autowunschkenzeichen über die Baugenehmigung bis zum Zeckenbiss. Interessante Ausstellungen verdeutlichen Entwicklungen. Höhepunkte im Programm sind die Fahrt mit dem Traditionsbus der RVS in die Schwarzkopffsiedlung und Lokomotivenfabrik nach Wildau, aber auch Wanderungen über den Funckerberg oder durch den Tiergarten sowie eine Lesung mit Peter Reusse.

Ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm für Groß und Klein sorgen für Unterhaltung. Die Sportler werden mit Turnieren und Wettkämpfen für Spannung und Begeisterung beitragen.

Heidrun Schaaf,
Pressestelle

Berliner Kanu-Marathon und Halbmarathon

AM SONNTAG, DEN 28. JUNI

» Seit 2009 starten Kanuten am letzten Sonntag im Juni vom Vereinssteg des BSV AdW e.V. Wir bereiten nun schon den 7. Wettkampf vor und erweitern das bisherige Angebot um die Marathonstrecke.

Der Start für die 43 km Strecke erfolgt um 9.00 Uhr von unserem Vereinssteg. Über die Wernsdorfer Seenkette und die Große Krampe führt die Route die Dahme entlang bis in die Köpenicker Altstadt. Nach der Umfahrung der Baumgarteninsel beginnt der Rückweg. Wir erwarten die Teilnehmer bis 16.00 Uhr.

Um 10.30 Uhr starten dann die Kanuten zum Halbmarathon. Der Rundkurs über 21 km – „kleine Umfahrt“ – ist eine landschaftlich sehr schöne Strecke und Kanuten anderer Vereine kommen gerne in unser Revier. Diese Ausschreibung richtet sich auch an Freizeitpaddler, die ihr Leistungsvermögen testen und Erfahrungen sammeln wollen. Interessierte Wassersportler können sich bis zum 14. Juni anmelden.

Die sportlichen Leistungen werden mit Urkunden dokumentiert und Pokalen geehrt.



Nach dem Wettkampf bleibt noch genügend Zeit, um bei einem kleinen Imbiss „Kanufachgespräche“ zu führen und die Tour auszuwerten.

Die Sportfreunde von AdW bereiten sich mit großer Einsatzbereitschaft auf diese Veranstaltung vor.

An diesem Tag geben wir auch Bürgern mit Interesse am Wassersport die Möglichkeit, den Verein mit seinen

Angeboten näher kennen zu lernen.

Barbara Maske, Wanderwart

INFO

Weitere Informationen sind über Barbara Maske (Tel.: 033762 / 71444) zu erhalten, die Ausschreibung ist unter www.adw-zeuthen.de nachzulesen.

Sie haben (bald) ein Schulkind!

TIPPS, DIE ES EVENTUELL ZU BEDENKEN GIBT

» Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden.

Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig“, sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was.“ Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.

Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer

alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

*Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg*

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Nr. 37
ELTERNBRIEF
5 Jahre,
10 Monate

Ansegeln beim Segelverein Neander

INSEL IM ZEUTHENER SEE WAR STARTPUNKT

» Seit dem 18. April hat die Segelsaison im Revier Zeuthen-Krüpel offiziell begonnen. Traditionell lädt einer der ansässigen Segelvereine zum offiziellen Ansegeln ein. In diesem Jahr traf sich die Seglergemeinde, interessierte Bürger aus der Umgebung und die Zeuthener Bürgermeisterin Burgschweiger auf dem Vereinsgelände des SV Neander in der Fontaneallee neben dem Fontanepark zum Ansegeln und zum „Tag der offenen Tür“.

Selbst bei gestandenen Seglern kribbelt es zu Beginn der Segelsaison. Nach 6 langen Monaten Abstinenz, nach Winterarbeiten an den Booten und nach dem Abklappen der Boote geht es erstmals wieder aufs Wasser. Um 14 Uhr an der Insel im Zeuthener See – das ist eine Verabredung, die die Segler im Revier schon seit Jahrzehnten am Ansegeltag miteinander haben. Wer am Ufer dann

lautes Tuten hört, wundert sich vielleicht: Mit dem Blechhorn begrüßen sich die Segler untereinander und zugleich die frische Segelsaison – dieses Jahr haben sich die Segler auch warm getutet, denn bei bedecktem Himmel war es für den ersten Törn bitter kalt.

Im Vereinshafen bei Neander wird es anschließend eng, denn alle Segler versuchen einen Liegeplatz zu ergattern, um bei Bratwurst und Steaks, bei Kaffee, Kuchen und Bier an der Eröffnungszeremonie teilzunehmen, bei der auf Geheiß des Vereinsvorsitzenden Harry Wittenburg feierlich die Vereinsflagge gehisst wird. Ein leichtes Kribbeln im Bauch hatte vielleicht auch Siegfried Stahn, der neue Vorsitzende des Reviers Zeuthen bei seinem ersten Auftritt nach seiner Wahl. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, seinem Vorgänger Peter Hartig für seine langjährige Arbeit im Revier herzlich zu

danken und die Auszeichnungen für die aktivsten Regatta-, Fahrtensegler und Segelvereine vorzunehmen, die zur sportlichen Bilanz der Gemeinde gehörig beitragen.

„Zeuthen hat das Glück, gleich fünf ansässige Segelvereine zu haben“,

sagte Bürgermeisterin Burgschweiger anschließend in ihrem Grußwort und freute sich, dass die Vereine das sportliche und kulturelle Leben in der Gemeinde so bereichern. Frau Burgschweiger ist selbst gerne auf dem Wasser, verriet sie den Anwesenden, und hofft auf Gelegenheiten zum Mitsegeln.

Kribbelig war auch die Jugendgruppe des SV Neander. Über Winter hatte der SV Neander zwei neue 420er angeschafft, die die Chancen auf Regattaerfolge der Jugendabteilung erheblich erhöhen. Zum Ansegeln wurden "Come-On-Bert" und „Steuerbert“ erstmals probegesegelt – sehr zur Zufriedenheit der jungen Sportlerinnen und der Trainer. Interessierte Jugendliche aber auch Kinder sind eingeladen in der Jugendgruppe mitzumachen.

Und bei noch einem hat es dieses Jahr zum Ansegeln gekribbelt: Matthias Cewe ist erst seit ein paar Wochen Mitglied im Segelverein Neander und 2015 ist seine erste Saison. Ein eigenes Boot hat er mitgebracht, aber Segeln kann er noch nicht besonders gut. „Die erfahrenen Neandersegler haben mich schon unter ihre Fittiche genommen“, sagt Matthias Cewe, der versucht, noch im Frühjahr die Binnensegelprüfung abzulegen, die bei Neander stattfindet. Und dann will er mit der ganzen Familie Segeln gehen.

*Mathias Helfert,
SV Neander*



Heimatsfreunde melden sich zu Wort

INFORMATIONEN, BILDER, GESCHICHTEN ERBETEN

» Die Heimatsfreunde haben begonnen, sich näher mit den Gesundheitseinrichtungen, den Ärzten und Zahnärzten zu befassen. Heute erscheint der erste Artikel über Ärzte, die in Zeuthen im Laufe der Jahre tätig waren. Der erste Arzt war in Zeuthen Herr Dr. Becker.

Mit diesem Artikel verbinden wir die Bitte an Sie alle, sollten Sie Informationen, Bilder oder Geschichten zu diesem Thema besitzen, so zögern Sie bitte nicht, diese mit uns zu teilen. Dies alles sind Zeitzeugnisse, sie erhalten die Vergangenheit aufrecht und bringen diese der heutigen Jugend näher. Jeden Mittwoch zwischen 9:00 und 12:00 Uhr treffen sich die Ortschronisten/ Heimatsfreunde im Forstweg 30, in Zeuthen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören, zu lesen oder Sie sogar persönlich kennenzulernen. Wenn Sie sich so wie wir ebenfalls für die Ortsgeschichte interessieren, so nehmen wir jeden Mitstreiter mit offenen Armen gerne in unserer Mitte auf.

Im Namen der Heimatsfreunde...
Karin Sachwitz

Dr. Max Becker

**geb. 23. Dezember 1895 in Berlin
1956 wurde er für tot erklärt**

Herr Dr. Becker war der erste praktische Arzt, der sich in Zeuthen niedergelassen hat. Nach seinem Studium in Würzburg promovierte er in Berlin.

Am ersten Weltkrieg nahm er als Freiwilliger teil.

Danach arbeitete er als Oberarzt im Entbindungsheim in Berlin in der Pulsstraße.

Im Jahr 1924 eröffnete er seine Praxis über der Bäckerei Dinter an der Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße/ Miersdorfer Straße (beides jetzt Goethestraße) im

ersten Stock. Gewohnt hat er in der Seestraße 90. Seine Hausbesuche führte er damals noch mit dem Fahrrad durch, später dann mit dem Motorrad. Ende der zwanziger Jahre schaffte er sich ein Auto an.

Im November 1926 kaufte er das Haus in der Goethestraße 5 und richtete dort seine Praxis ein.

Die Goethestraße 8 ist vom einem Eichwalder Apotheker gebaut worden und dort befand sich eine Nebenstelle der Eichwalder Apotheke mit Apotheker Wöming?

Später gab es eine eigenständige Apotheke in der Goethestraße 14 mit Apotheker Schenker (bestand bis 2001)

1927 im April heiratete er seine Frau Margarete.

Die Praxis befand sich anfangs im Erdgeschoss der Goethestraße 5, ab 1930 dann im Souterrain. Das Erdgeschoss bewohnte er mit Frau und Tochter.

Sein Einzugsgebiet erstreckte sich von Kiekebusch, Waßmannsdorf, Waltersdorf, Schulzendorf, Eichwalde bis Zeuthen.

Im August 1939 wurde er eingezogen. Am Anfang war er gemeinsam mit Dr. Bischoff aus Wildau in der Musterungskommission, betreute teilweise das Lazarett in Königs Wusterhausen und wurde dann als Stabsarzt und später als Oberstabsarzt ins Lazarett Neuruppin versetzt.

Im März 1939 kam er nach Frankreich. Ostern 1944 und im August 1944 war er letztmalig in Urlaub. Danach verliert sich seine Spur. 1956 wurde er für tot erklärt.



Gutes tun ist so einfach

» Neue Chorkleidung, Projekte der Jungen Forscher und viele neue Instrumente – ich war überrascht, was der Förderverein alles finanziert.

Als Mutter zweier Kinder der Musikbentonten Gesamtschule Paul Dessau in Zeuthen wurde ich von einem Vereinsmitglied der Vereinigung der Förderer zur Mitgliederversammlung als Gast eingeladen. Ich war neugierig und ging hin.

Die Vereinsvorsitzende, Evelin Huck, berichtete, welche Projekte der Förderverein im vergangenen Jahr finanziell unterstützt hat. Und das konnte ich sehen lassen.

Die Schatzmeisterin, Dagmar Frick, untersetzte das mit Zahlen. Sie betonte, dass die Antragstellung unkompliziert und unbürokratisch ist. Besonders gefallen hat mir, dass auch Schüler finanziell unterstützt wurden, um Ihnen die Teilnahme an der Klassenfahrt, Chorfahrt oder dem Segeltörn zu ermöglichen.

Natürlich geht das alles nur, wenn genügend Geld zur Verfügung steht.

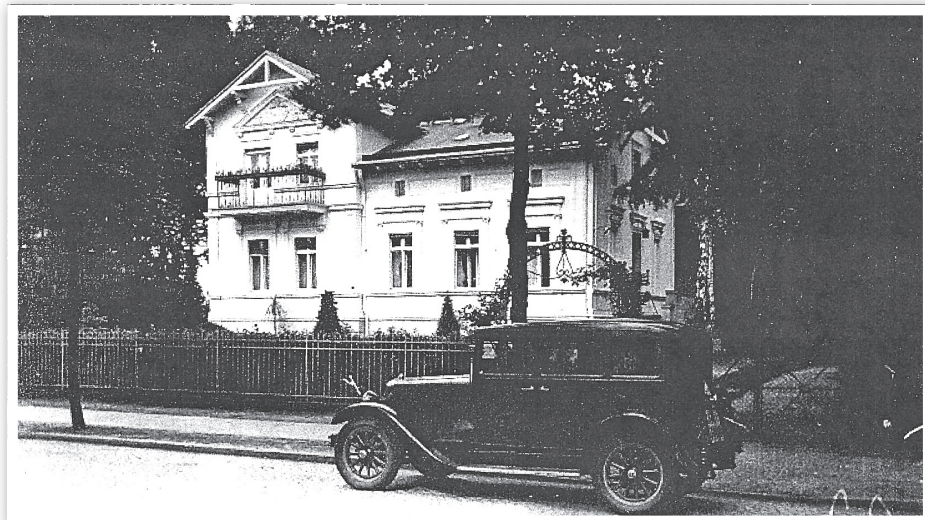
Es wäre zu lang, alles aufzuführen, was der Förderverein geleistet hat. Aber das kann man selbst nachlesen. Den Tätigkeitsbericht findet man auf der Schulhomepage.

Im zweiten Teil der Veranstaltung fand die Wahl des Vorstandes statt. Die Vorsitzende des Vereins, Evelin Huck (ehemalige Schulleiterin der Schule) wurde einstimmig wieder gewählt, ebenso die Schatzmeisterin, Dagmar Frick (Gründungsmitglied des Vereins) und neu gewählt wurde als Stellvertreterin Uta Igel, auch Mutter zweier Kinder, wie ich selbst.

Ich finde es toll, dass sich diese Frauen ehrenamtlich so für den Verein und somit für unsere Kinder einsetzen.

Ich habe für mich beschlossen, dem Verein beizutreten. Ich hoffe, dass noch viele Spenden eingehen, um Projekte zu fördern und Gutes zu tun.

Petra Lorenz



Kein Schlusstrich zur Gedenkveranstaltung

8. MAI 2015 – ORTSVEREIN DIE LINKE LUD EIN

» Vor Beginn der Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus am Ehrenmal in Zeuthen-Miersdorf wurde durch einen Pressevertreter die Frage aufgeworfen, ob es nicht an der Zeit sei, einen Schlusstrich unter das Geschehene zu ziehen. Die eindeutige Antwort lautet: Nein! Der 8. Mai ist ein geschichtsträchtiges und bedeutendes Datum für die Völker Europas und auch für das deutsche Volk. Es war das Ende der faschistischen Barbarei, die millionenfaches Leid über die Völker gebracht hat. Unter Geschichte kann und darf kein Volk einen Schlusstrich ziehen. Es würde die Gegenwart nicht verstehen und hätte auch keine Zukunft. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind untrennbar. Somit war es bedeutsam,

dass sich an diesem 8. Mai Einwohner der unterschiedlichsten Generationen aus den Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen und Gäste, unabhängig von Konfession, Weltanschauung oder Parteizugehörigkeit am Sowjetischen Ehrenmal in Zeuthen Miersdorf eingefunden haben – im Gedenken an die Opfer der Roten Armee, an die hier bestatteten Soldaten, die noch kurz vor Ende des 2. Weltkrieges ihr Leben im Kampf gegen den Faschismus verloren haben. Alle Versammelten lauschten der Ansprache des Landrates, Herrn Loge, und den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen, der Grundschule am Wald und der Paul-Dessau Schule, die aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld

intensiv mit dem 8. Mai 1945 – diesem geschichtsträchtigen Datum auseinandergesetzt. Dieses Geschichtsbewusstsein auch bei der nachwachsenden Generation aufrecht zu erhalten, ist sehr wichtig. Zumal ewig Gestrige immer noch unverhohlen ihre braunen Häse recken, Hetze und Fremdenfeindlichkeit eine neue Hochkultur zu erleben scheinen. Wer nicht die Tränen künftiger, auch deutscher, Mütter trocknen will, sollte niemals das Wort – Schlusstrich – im Munde führen, sondern sich aktiv dafür einsetzen, dass sich ein derartiges Datum und millionenfaches Leid nicht wiederholt. Die Berge von Blumen und das aufrichtige Gedenken geben Hoffnung.

*Manfred Schröder
Vorsitzender BO Zeuthen, Partei Die Linke*

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf dieser Seite zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Vermehrte Vandalismusschäden in Zeuthen

TUNNEL ALS BAHNQUERUNG

» Durch die CDU Fraktion wurde im vergangenen Jahr ein Antrag eingebracht, der vorsah im Bereich des Bahnhofsvorplatzes eine Installation einer Videoüberwachung zu prüfen.

Nun liegen die Ergebnisse dieser Prüfung vor. Die Verwaltung sieht sich, nach intensiver Prüfung, hierfür nicht zuständig und verweist auf das Innenministerium von Brandenburg.

Im April ist die Kriminalstatistik für den Landkreis veröffentlicht worden. Demnach wurden in Zeuthen 548 Straftaten aufgenommen. Zum Vergleich in Schulzendorf waren es 225 und in Eichwalde 335. Dabei ist ein Großteil der Straftaten in Form von Einbrüchen, Diebstählen und Vandalismus zu verzeichnen.

Auch die jüngsten Vorfälle am Siebert-

platz und am Kienpfuhl stärken in unserer Fraktion die Ansicht, dass mit der Prüfung noch nicht alles getan ist. Zerstörungswut Einzelner kann nicht zu Lasten aller gehen. Hier muss eine geeignete Maßnahme zur Bekämpfung gefunden werden. Wir werden weiter dafür eintreten.

In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung Zeuthen wurde ein Antrag unter anderem durch unsere Fraktion eingebracht, der ein Vorankommen in Sachen Bahnquerung bringen soll.

In den vergangenen Jahren wurde für eine Bahnquerung der Hankelweg bevorzugt. Jedoch konnte in den verschiedenen Gesprächen mit den Beteiligten festgestellt werden, dass die Variante bei den Kostenträgern nicht zu vermitteln sei. Sollte Zeuthen weiterhin an der

Variante Hankelweg festhalten, sind die Kosten – so sieht es derzeit aus – mehrheitlich von Zeuthen zu tragen. Diese avisierten Baukosten für solch ein Projekt übersteigen die finanziellen Möglichkeiten von Zeuthen um ein Vielfaches. Die derzeitigen Schließzeiten der Schranken in der Gemeinde Zeuthen befinden sich in einem Grenzbereich zu dessen, was für die Anwohner erträglich ist. Schließzeiten von über 10 Minuten und länger sind keine Seltenheit mehr. Ein Handeln ist aus unserer Sicht unbedingt erforderlich.

*Nadine Selch, Michael Wolter, Sven Franke
und Holger Hemke
CDU-Fraktion*

Tunnel Forstweg in der Gemeindevertretung

» Im Kommunalwahlkampf 2014 haben sich die FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine Tunnellösung am Forstweg eingesetzt. Gemeinsam mit der CDU sowie den Bürgern für Zeuthen haben wir deshalb jetzt einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, der vorsieht, den bisher bevorzugten Standort Hankelweg aufzugeben und stattdessen den Standort Forstweg zu bevorzugen. Der Hankelweg hat sich in den vergangenen Jahren als nicht realisierbar gezeigt: Die damit verbundene Verlegung der Landesstraße wurde durch das Land abgelehnt. Damit müsste die Gemeinde am Standort Hankelweg die Gesamtkosten für den Tunnel, die Straße bis Miersdorf, den Ausbau von Anbindungsstraßen (z.B. Elbestraße) sowie die hohen Ausgleichskosten für Naturschäden (Waldflächeninanspruchnahme und Biotopzerschneidung) alleine tragen. Am Standort Forstweg fallen dagegen nur die verhältnismäßig geringen Mehrkosten für den Fuß- und

Radweg am Tunnelbau an.

Die Zeuthener SPD hat nun einen Gegenantrag gestellt: Die Bürger sollen darüber abstimmen, ob Zeuthen überhaupt einen Tunnel braucht und welcher der beiden Standorte favorisiert wird. Grundsätzlich stehen wir einer aktiven Bürgerbeteiligung sehr positiv gegenüber, zumal wir diese durch eine von uns initiierte Satzung sogar am Anfang des Jahres im Ortsrecht manifestiert haben. Jedoch sollten Entscheidungen der Bürger objektiv möglich und die Ergebnisse (der nicht verbindlichen) Bürgerbefragungen durch die Gemeindevertreter auch reinen Gewissens umsetzbar sein. Wie kann man eine Hankelweg-Variante zur Abstimmung stellen, wenn bis heute nur grob überschlägige Kosten bekannt sind, die in etwa der 10fachen Summe entsprechen, die der Gemeinde jährlich für Investitionen zur Verfügung stehen? Es ist schon verwunderlich, dass eine SPD, die im Wahlkampf 2008 und 2014 aktiv für einen Tunnel geworben und

dafür sogar Unterschriften gesammelt hat, nun plötzlich die Zeuthener befragen möchte, ob wir einen Tunnel brauchen oder nicht.

Da auch Zeuthens Bürgermeisterin Beate Burgschweiger (SPD) in den vergangenen drei Jahren keine Fortschritte bezüglich des Tunnelbaus am Hankelweg verzeichnen konnte, ist ein Richtungswechsel dringend geboten. Unser Fraktionsmitglied und Kreistagsabgeordneter Karl Uwe Fuchs hat Landrat Stephan Loge (SPD) in einer Anfrage um eine Stellungnahme gebeten. Der Landrat teilte darin mit, dass er ebenfalls einen Bedarf für einen Tunnel in Zeuthen sieht. Wie wir, sieht auch der Landrat die Realisierung des Standortes Hankelweg als äußerst unrealistisch und empfiehlt den Standort Forstweg.

*V.i.S.d.P.
Jonas Reif
Karl Uwe Fuchs
Uwe Bruns*

Erst Parkplätze dann bauen

KASTANIENPASSAGEN SOLLEN VERKAUFT WERDEN

» Im letzten Ortsentwicklungsausschuss wurde über den Verkauf der Kastanienpassagen beraten. Schon vor Jahren wurde über eine Bebauung des zurzeit als P + R genutzten Areals gegenüber der Feuerwehr diskutiert. Es gibt jetzt Interesse von Investoren, dort zu bauen. Die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses waren sich einig, dass vor einer Bebauung das Parkplatzproblem gelöst werden sollte. Bei der Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung im Hauptausschuss wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses von der Verwaltung erklärt, dass ja in der Alten Poststraße genügend ungenutzte Parkplätze zur Verfügung ständen und mit dem Bau neuer Parkplätze bahnnah erst nach der Fertigstellung des Güterbodens zu rechnen ist. Diese Lösung können wir so nicht akzeptieren. Hier besteht auf jeden Fall noch Diskussionsbedarf. Wir müssen uns gemeinsam bemühen, eine bessere Lösung für die Bürger zu finden.

*Karin Sachwitz, Dieter Karczewski
Fraktion Bürger für Zeuthen*